

**Fluglärmforum Süd**  
Plattform der Gemeinden und Städte  
im Süden des Flughafens Zürich

---

**Einschreiben**

Herr Wolfgang Mayrhuber  
Vorstandsvorsitzender  
Deutsche Lufthansa AG  
Flughafen-Bereich West  
D-60546 Frankfurt / Main

Maur, 14. Dezember 2005

**Offener Brief:**

**Die Verantwortung der Lufthansa in der Schweiz**

Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender

Es ist begrüßenswert, mit welcher ruhiger Hand Sie die Integration der Swiss im Lufthansa-Verbund führen.

Als Vertreter von über 300'000 Menschen im dicht besiedelten Süden des Flughafens Zürich sind wir davon überzeugt, dass Zürich und die Schweiz eine funktionierende Anknüpfung an Europa und die Welt benötigen. Indem Sie und die Lufthansa Hand für eine europäische Lösung mit der Swiss geboten haben, tragen Sie nun wesentlich Mitverantwortung für die Verhältnisse rund um den Flughafen Zürich.

Die von uns vertretenen über 300'000 Menschen im Süden profitieren nicht nur von einem funktionierenden Flughafen. Sie und die Stadt Zürich sind mit dem von Deutschland auferlegten neuen Flugregime klar auch Leidtragende einer politischen Entwicklung, welche die Schweiz allein nicht zu lösen in der Lage ist. Dass die Schweiz selbst zu wenig Handlungskraft entwickelt hat, um den rechtswidrigen Zustand der Südanflüge gar nicht eintreten zu lassen, soll Sie weiter nicht erstauen.

Massgebliche Kreise in Ihrem Unternehmen betonen, welche Schäden das derzeitige Flugregime dem Unternehmen zufügt. Nun sind auch Ihrerseits Taten gefordert.

Wir fordern Sie im Namen der von uns vertretenen Städte und Gemeinden und von über 300'000 Menschen freundlich, aber bestimmt auf, im Sinn der Lufthansa und der Swiss in Deutschland in zwei Feldern unmittelbar aktiv zu werden:

1. Legen Sie in Berlin das Gewicht der Lufthansa in die politische Waagschale, um Verhandlungen mit der Schweiz über die bilateralen Verkehrsfragen, inkl. des Luftverkehrs und der Sperrverordnung, auszulösen. Es ist jetzt höchste Zeit, ansonsten droht der Schaden für alle unabschätzbar zu werden.
2. Erhöhen Sie von Seiten der Swiss und von Seiten der Lufthansa auch in Deutschland den Druck, dass die Lösung des Gekröpften Nordanflugs als Übergangsvariante bis zu einer definitiven Entscheidung über das neue Flugregime in Zürich schnellstmöglich umgesetzt wird. Der Gekröpfte Nordanflug hat auch für die Lufthansa und ihre Töchter positive Wirkung: Die Anflugwege sind wesentlich kürzer als beim jetzt praktizierten Südanflug. Dies dürfte sich in Zeit- und Treibstoffersparnissen niederschlagen.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme dieses Offenen Briefes.

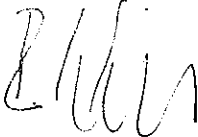
Selbstverständlich stehen wir jederzeit zur Verfügung, wenn Sie diese Fragen mit uns erörtern wollen.

In Erwartung Ihrer Antwort und Ihres aktiven Handelns wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und verbleiben

Hochachtungsvoll

### FLUGLÄRMFORUM SÜD

Der Vorsitzende:



Prof. Dr. Richard Hirt  
Gemeindepräsident Fällanden  
Kantonsrat

Der Sekretär:



Markus Gossweiler  
Gemeindeschreiber Maur